


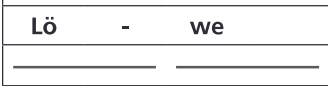
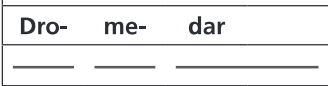
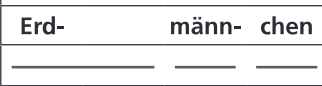



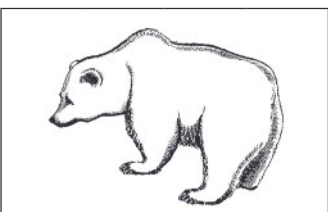
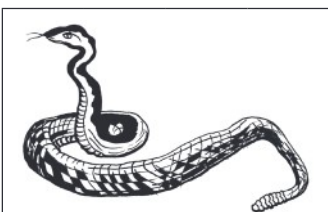
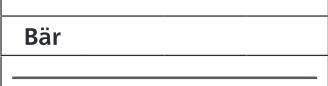
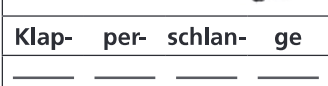




Rhythmische Bausteine – Praxisbeispiele

Beispiele für rhythmische Bausteine

			
	Lö - we	Dro- me- dar	Erd- männ- chen
Strichnotation			
Notenbild			
			
	Bär	Klap- per- schlan- ge	
Strichnotation			
Notenbild			

Mögliche Einführung der rhythmischen Bausteine

- Die Lehrkraft spricht die Tiernamen im Rhythmus vor und klatscht den Sprechrhythmus mit (ggf. mit Bodypercussion bzw. Rhythmusinstrumenten).
- Die Klasse wird in zwei oder mehrere Gruppen aufgeteilt.
Die Gruppen sprechen, klatschen oder spielen verschiedene Bausteine (gleichzeitig oder nacheinander).
Beispiel: Der Bär trifft die Klapperschlange.
- Die Kinder ordnen die jeweilige Strichnotation den Tiernamen bzw. dem Notenbild zu (z.B. __ __ Lö-we, __ __ Bär)

Einsatzmöglichkeiten der rhythmischen Bausteine

Die Kärtchen mit den rhythmischen Bausteinen stehen den Kindern in mehrfacher Ausfertigung zur Verfügung zum ...

- Finden weiterer Tiernamen oder anderer Begriffe, die zu den Bausteinen passen (je nach Thema des Liedes Anpassung der Wörter, z. B. Winter: Schlit-ten, „Aus der Bahn“, Eis-blü-me, Schnee, Schlitt-schuh-lau-fen),
- Erfinden von Liedbegleitungen mit Rhythmusinstrumenten,
- Erfinden von Vor-/Zwischen- und Nachspielen zu Liedern,
- Erfinden von rhythmischen Sprechstücken/rhythmischen Spielstücken.